



17.04.2020

Baustoff + Metall GmbH News

Werter Geschäftsfreund !

Nach 4 Wochen Corona-Krisenbewältigung in Österreich dürfen wir ein vorläufiges Resümee ziehen:

- Die Ansteckungskurve hat sich merklich abgeflacht, max. 1 % der Bevölkerung wurde infiziert, also von Durchseuchung keine Spur.
- Die Sterblichkeitsrate liegt bei 0,3 % der Infizierten (bei Grippe liegt sie bei ca. 0,1 %)
- Unsere Spitalskapazitäten samt Intensivstationen sind mehr als ausreichend, da rechtzeitig reagiert wurde.
- Österreich zählt zu den Weltbesten in der Corona-Krisenbewältigung, zumindest was den gesundheitlichen Aspekt anbelangt.
- Die Arbeitslosigkeit ist auf Rekordniveau, das war kurzfristig zu erwarten. Die Sockelarbeitslosigkeit wird sich aber auch nach einem Wiederanlaufen der Wirtschaft merklich erhöhen.
- Kurzarbeitsmodelle wurden gut angenommen, kosten aber ca. € 6 Mrd. auf die Zeit von 3 Monaten.
- Viele KMU kämpfen ums Überleben, besonders in der Tourismusbranche. Viele Unternehmen werden es trotz Staatshilfe nicht schaffen. Vor allem jene Betriebe mit „ Vorerkrankungen “.
- *Das langsame Durchstarten der Wirtschaft per 14.04.2020 war unbedingt erforderlich. Und muss zügigst fortgesetzt werden !*

Der Kollateralschaden ist trotz der guten Krisenperformance der Regierung höher als befürchtet.

Der IWF prognostiziert für Österreich ein Minus von 7 % des BNP für 2020.

Auch deshalb, da Österreich sehr fremdenverkehrslastig ist (17 % des BNP kommen vom Fremdenverkehr).

Da wird es von Branche zu Branche deutliche Unterschiede geben.

Für die Baubranche bin ich da deutlich optimistischer.

Wenn nicht nochmals ein Rückschlag kommt, könnten wir in der Bauwirtschaft insgesamt – so meine ich – auch 2020 halbwegs an die Zahlen von 2019 heran kommen. Sicher: gänzlich aufholbar sind die vergangenen 3-4 Wochen mit stark angezogener Handbremse nicht, das gibt schon das limitierte Baustellenpersonal nicht her. Aber vielleicht wird weniger Urlaub gemacht, um das Versäumte nachzuholen.

Aber die Auftragsbücher der Baufirmen sind weiterhin voll. Und angefangenen Baustellen müssen ja fertig gestellt werden.

Außerdem plant die Regierung konjunkturfördernde Maßnahmen verschiedener Art, die sicherlich auch der Bauwirtschaft zugute kommen werden. Soweit sich der Bund nicht schon mit den Hilfsmaßnahmen im Zuge der Corona-Krise finanziell übernommen hat ?!?

Der einzige Schwachpunkt wäre, wenn sich die Investoren von einer pessimistischen Grundstimmung infizieren ließen und geplante Bauinvestitionen stornieren oder auf unbestimmte Zeit verschieben würden. Das ist ja das Tückische an „*selbsterfüllenden Prognosen*“: sie bewirken, dass etwas eintritt, was ohne diese Prognosen nicht eingetreten wäre.

Also Vorsicht beim Schlechtrede der Wirtschaft. Positives Denken u n d Handeln sind gefragt. Zeigen wir wirtschaftlich mentale Stärke !

*Denn Bauen ist (fast) wie Essen: ein menschliches Elementarbedürfnis, kein Luxus.
Auf Luxus kann man verzichten, auf's Bauen auf Dauer nicht !*

Und als Indiz, wie wir als B+M die allgemeine Lage trotz Corona -Krise einschätzen:

- Die Baustoff + Metall hat sich mitten in der Corona-Krise an der mittelgroßen *Bauträger-Firma 6B47 Real Investors AG mit Sitz in Wien* im Zuge einer schon länger geplanten Kapitalerhöhung mit 25,1 % beteiligt. Und ist ab sofort dort größter Einzelaktionär.
- Wir sehen das als strategisches Investment, ich selbst bin seit 9 Monaten im Aufsichtsrat dieser AG.
- Die 6B47 ist inhaltlich mit einer Immofinanz, S-Immo oder CA-Immo vergleichbar, wenn auch von der Dimension kleiner.
- Schwerpunkt ist das Entwickeln in erster Linie von Wohnbauten, mit großem Abstand folgen Büro`s und Hotels. Regionaler Tätigkeitsschwerpunkt sind Österreich und Deutschland (2/3 zu 1/3).
- In Summe bewegt die 6B47 ein Projektvolumen von derzeit € 1,7 Milliarden. *Mit steigender Tendenz.*

Was wir damit sagen wollen: **wir glauben ganz fest an die Zukunft der Baubranche**, ob als Trockenbau-Fachhandel, als Fachindustrie oder als Bauträger/ Bauentwickler !
Und diese Zuversicht kann uns auch eine Corona-Krise nicht nehmen.

Denn: Gemeinsam mit unseren Kunden, Lieferanten und Dienstleistern sind wir stark !

Wir sind daher wie gehabt mit unserem vollen Service für Sie da:

- *Die Lager sind gefüllt. Die Lieferkette ist intakt.*
- *Abholungen problemlos möglich (bitte möglichst vorher telefonisch oder per E-Mail avisieren)*
- *Öffnungszeiten (etwas unterschiedlich von Niederlassung zu Niederlassung)
bitte auf unserer Homepage beachten*
- *Zustellungen und Kranentladung vollumfänglich im Einsatz für Sie !!!*

Mit diesen in Summe guten Aussichten darf ich mich für heute von Ihnen verabschieden.

Ihr

Dr. Wolfgang Kristinus